

GEMEINDEBRIEF

EVANGELISCH-FREIKIRCHLICHE GEMEINDE (BAPTISTEN)



**Pfingstcamp
der
Royal Rangers
am
Ratzeburger
See**

Seite 8



**GU-Freizeit
in
Mölln**

Seite 14

Inhalt



ANDACHT

LEITWORT	4
----------	---

BERICHTE, GRUPPEN

BUNDESRATSTAGUNG IN KASSEL	6
PFINGSTCAMP DER ROYAL RANGERS	8-10
ÖKUMENISCHER STADTFESTGOTTESDIENST	11
AUSFLUG ZUR SKIHALLE	12
WAHLEN ZUR GEMEINDELEITUNG	12-13
KIGO SOMMERSAUSE	13
GU-FREIZEIT	14
GU-ABSCHLUSSGOTTESDIENST	15
INTERVIEWS MIT DEN GETAUFTEN	16-20

EINLADUNGEN UND INFORMATIONEN

GOSPELWORKSHOP	20
DEMENTZGRUPPE	21
EINLADUNG ZUM TAUFGOTTESDIENST	21
WIRTSCHAFTSGESPRÄCHSKREIS	22
BACK TO SCHOOL	22
EINLADUNG ZUR GBS	23
HOMEZONE / SMALLGROUP	24

MITGLIEDER, TERMINE

GEBURTSTAGE	25
TERMINE, TERMINE	26-27

Editorial



Impressum

Herausgeber

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde
Hagener Allee 65-67, 22926 Ahrensburg
www.kreuzkirche-ahrensburg.de

Pastor Sascha Reuse

pastor@kreuzkirche-ahrensburg.de
Tel.: 04102 52110

Pastor Jannik Höhfeld

jugendpastor@kreuzkirche.church
Tel.: 0157 / 88289928

Gemeindefeiler Christian Guse

info@kreuzkirche-ahrensburg.de
Tel.: 04102 888145

Redaktionskreis

Heike Binder, Ulrike Henckell, Claudia Portu-
gall, Sascha Reuse, Friedel und Günther
Schönknecht, Stefanie Westerwick
redaktion@kreuzkirche-ahrensburg.de

Konto

Spar- und Kreditbank Bad Homburg
IBAN: DE8250092100000235105
BIC: GENODE51BH2

Redaktionsschluss für Okt. / Nov. 2019:

14.09.19

Ausgabe Okt. / Nov. 2019 erscheint:

29.09.19

Als ich mit diesem Gemeindebrief beschäftigt war, ging mir des Öfteren ein Lied durch den Kopf, was ich noch aus Jugendkreis-Zeiten kenne:

Schritte wagen im Vertrauen auf einen guten Weg...

Wahrscheinlich liegt das daran, dass viele Berichte und Ankündigungen in dieser Ausgabe vom Unterwegssein handeln.

Einige Menschen unserer Gemeinde waren unterwegs, in Kassel, in Mölln, am Ratzeburger See... Einige werden in naher Zukunft wieder unterwegs sein, in Schweden, vielleicht mit den Kanus auf diversen norddeutschen Gewässern, oder in Workshops, Kreisen und Gruppen.

So rein vom Stil her gehört oben genanntes Lied nicht zu meinen Lieblingsliedern, aber unterwegs zu sein ist für mich durchweg positiv besetzt. Man bricht auf aus der Alltagsroutine, ist in Bewegung, sieht und hört Neues und begegnet Menschen, die man vorher noch nicht kannte. Das tut sicher jedem gut. Und vielleicht findet ihr auf den folgenden Seiten die eine oder andere Anregung, euch auf den Weg zu machen.

Heike Binder

UNTERSCHÄTZT

**„Bei mir ist es so,
die ganze Welt darf
irgendwie über mich
bestimmen.“**

So beschrieb ein zehnjähriger Junge vor kurzem sein Leben, im Rahmen einer Studie über den Bedarf von Kindern. Aus der Studie geht hervor, dass sich Kinder und Jugendliche häufig von Erwachsenen abgewertet fühlen: „Die nehmen mich nicht ernst, weil ich in der Pubertät bin.“ Ein Kind machte einen interessanten Kommentar auf die Frage, was es denn zum Leben bräuchte. Es meinte, dass Erwachsene doch nur denken würden, dass alle Kinder einfach nur ein Smartphone haben wollen. Dieses Bild von jungen Menschen wird von der Studie nicht bestätigt. Die wichtigsten Themen für junge Menschen sind hingegen Vertrauen, Zugehörigkeit, Sicherheit und Selbstbestimmung.

Den Eindruck zu haben, übergangen zu werden, ist kein angenehmes Gefühl. Deine Worte werden nicht gehört, deine Taten nicht gesehen, denn man sieht nur dein Alter oder dein Äußeres. Das gilt nicht nur für junge Menschen. Vielleicht denken andere, dass du zu alt bist, zu dick, zu dünn oder zu dumm. Vielleicht denkst du diese Dinge manchmal sogar über dich selbst. Aber mach dir keine Sorgen, denn du bist in guter Gesellschaft.

**Gerade die Bibel ist
voll von unterschätzten
Menschen.**

Sarah war zu alt, um Kinder zu bekommen, David war zu unscheinbar, um König zu werden, und Jeremia hielt sich selbst für zu jung um Prophet zu werden. Gott selbst wurde andauernd unterschätzt und das nicht nur, weil er zeitweise in einer Krippe in einem Stall lag. Jesus war zwar der Messias, aber mit der Auferstehung hat man dann eben doch nicht gerechnet.

**Aber der HERR
sprach zu Samuel:
Sieh nicht an sein Aussehen
und seinen hohen Wuchs;
ich habe ihn
verworfen.**

**Denn es ist nicht so,
wie ein Mensch es sieht:
Ein Mensch sieht,
was vor Augen ist;
der HERR aber sieht das
Herz an.**

1. Samuel 16,7

Das Besondere ist, dass Gott gerade die unscheinbaren Menschen gebraucht. Sarah wird nicht nur Mutter eines Kindes, sondern Mutter eines ganzen Volks. David wird nicht

nur König, sondern der größte israelitische König aller Zeiten. Jeremia wird nicht nur Prophet, sondern einer der berühmtesten Propheten überhaupt. Gott kennt dein Potenzial, immerhin hat er es in dich hineingelegt. Durch Gott kannst du alles und Gott kann man nun wirklich nicht überschätzen. Und wenn du in der nächsten Zeit jemandem in die Augen schaust der zu klein, zu faul, zu jung oder zu alt ist, dann denk daran:

**Dieser Mensch hat das
Potenzial die Welt zu
verändern!**

Jannik Höhfeld



Lesetipp:

<https://www.spiegel.de/lebenundlernen/schule/bertelsmann-studie-was-kindern-hierzulande-fehlt-und-was-nicht-a-1275328.html>

DAS WAR DIE BUNDESRATSTAGUNG 2019

„INSPIRIERT LEBEN ... dass Christus Gestalt gewinnt“, so lautete zum letzten Mal das Thema der Bundesratstagung, die vom 29. Mai bis 1. Juni in Kassel stattfand.



Zum Abschluss dieses Zweijahresthemas betonte BEFG-Präsident Michael Noss nochmal, dass es für ihn hierbei um den Kern des Glaubens und dessen Auswirkungen geht: „Wo Menschen ihr Handeln an der Bibel ausrichten, können sie auch gesellschaftlich etwas bewegen.“ Dies wurde auch in den verschiedenen Vorträgen deutlich. Der Präses des Bundes freier evangelischer Gemeinden – Ansgar Hörsting – sprach über „Herausfordernde Zeiten – durchtragender Glaube“. Prof. Dr. Fernando Enns, Friedens- theologe und Mennonit, erinnerte

daran, wie wichtig es ist, sich immer wieder neu „von der Besessenheit von Macht, Besitz, Egoismus und Gewalt befreien zu lassen, sodass wir Christus immer ähnlicher werden.“

Dass es bei der Bundeskonferenz schon lange nicht mehr nur um Abstimmungen und Tagesordnungen geht, sondern diese auch als Glaubenskonferenz fungiert, wurde neben den Vorträgen ebenso bei den vielen Foren, Workshops, Ausstellungen und Erzählcafés deutlich.

BEFG-Generalsekretär Christoph Stiba betrachtete die „aktuelle gesellschaftliche Situation mit Sorge: das Erstarken radikal-politischer Strömungen und die Polarisierung linker und rechter Gruppierungen, die sich zunehmend unversöhnlich gegenüberstehen. Wir wollen, vom Evangelium inspiriert, für die Menschenrechte und Freiheiten aller eintreten.“ Für ihn sei es wichtig, dass Bund und Gemeinden „auf versöhnliche Weise Position beziehen“, wie auch die aktuelle Jahreslosung dazu ermutige, Frieden zu suchen und ihm nachzujagen.

Neben dem Austausch und dem Auseinandersetzen dieser wichtigen inhaltlichen Themen standen auf der Tagesordnung natürlich auch die „Standards“: Aufnahme neuer Gemeinden, Beschlüsse zu den Finanzen, rechtliche Fragen sowie Wahlen zum Präsidium des Bundes, das nach dem Bundesrat zweithöchste Entscheidungsgremium des BEFG.





Neu ins Präsidium des Bundes gewählt wurden Pastorin Lea Herbert (Großhansdorf bei Hamburg), die Juristin Cornelia Gerlach (Dresden), Pastoralreferent Veit Claesberg (Bergneustadt) und Pastor Volker Bohle (Berlin). Pastor Michael Noss wurde mit 91 Prozent der Delegier-

jede Gemeinde ein zusätzliches Mandat für Abgeordnete unter 35 Jahren bekommt. Außerdem wurde beschlossen, dass Fragen der Klimagerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung ab dem Jahr 2020 besondere Beachtung bei der inhaltlichen Ausgestaltung der Ratstagung bekommen sollen.



tenstimmen als Präsident des Bundes wiedergewählt.

In der Gesamtstatistik besteht der Bund zur Zeit aus 801 Gemeinden mit 81.156 Mitgliedern. Finanziell gesehen war das zurückliegende Jahr schwierig, ist aber noch glimpflich ausgegangen. Das machte der kaufmännische Geschäftsführer Volker Springer deutlich. Das Ergebnis des Bundeshaushalts 2018 liegt bei einem Minus von 20.350 Euro.

Ferner stimmte der Bundesrat darüber ab, dass ab dem nächsten Jahr

Insgesamt waren die verschiedenen Veranstaltungen gut besucht und Austausch und Diskussionen fanden wie gewohnt in einer guten Atmosphäre statt.

2020 wird die Bundeskonferenz vom 20. bis 23. Mai wieder in Kassel stattfinden und sich thematisch mit Martin Luther King beschäftigen. Es werden Teile aus dem gleichnamigen Chormusical aufgeführt und der Generalsekretär des Baptistischen Weltbundes Dr. Elijah Brown wird zu Gast sein. Alle, die dieses Jahr teilgenommen haben, sind herzlich eingeladen, wiederzukommen. Und wer nicht dabei war, sollte sich den Termin unbedingt vormerken, um dann vielleicht im nächsten Jahr dabei zu sein!

Nach einem Bericht von
Michael Gruber und Julia Grundmann
Öffentlichkeitsarbeit des BEFG
Fotos: David Vogt

UND DANN GING UNS DIE LUFT AUS ...

Einhaus am Ratzeburger See - dort fand das Pfingstcamp der Royal Rangers Region Nord 2 Hamburg statt. 280 Ranger hatten unter dem Motto „Asterix unterwegs mit den Rangers“ eine tolle Zeit und wir 18 aus Ahrensburg sogar eine Spitzen-Kanutour. Ich bin das erste Mal mit dem Kanutrailer bzw. Anhänger gefahren. Und es hat sehr gut geklappt.

Der Aufbau zog sich etwas hin, wir hatten die falsche Jurte eingepackt, es fehlten Seitenteile und Zubehör. Aber dann standen unsere Zelte am Abend doch noch, was auch gut war, da es nachts kräftig gewittert hat. Es ist aber niemand nass geworden. Und wir haben den Preis bekom-

men für das aufgeräumteste Camp, den Lobefix. Samstagnachmittag gab es ein Geländespiel für alle Camp-Teilnehmer und am Abend eine tolle Andacht mit mehreren Zeugnissen über das Wirken des Heiligen Geistes. Das war sehr beeindruckend. Vier von unseren Teenies sind dann auch nach vorne gegangen und haben für sich beten lassen. Letztes Jahr



haben sie mir noch erzählt, sie würden nicht an Gott glauben und jetzt standen sie da und wollen Jesus in ihr Leben lassen. Ist das nicht toll!!! Unser Pfingstwochenende war gespickt mit solchen Erlebnissen.



Sonntag hat der ganze Stamm eine Kanutour auf dem nahe ge-



legenen Schaalsee-Kanal gemacht.

Eigentlich sollte es ein Workshop am See werden, aber die Einsatzstelle war so schlecht zu erreichen. Also haben wir unsere Kids auf drei Autos verteilt und sind 10 Minuten gefahren. Vorher mussten wir noch sechs Autobesitzer finden, die uns eingeparkt hatten. Aber dann konnten wir starten. Der Kanal lässt sich sehr einfach paddeln, da er kaum Strömung hat. Ideal also für Anfänger und Kinder. Alle hatten viel Spaß, kein Boot ist gekentert. Drei sind noch so baden gegang-



gen, aber sonst sind alle nach 2,5 Stunden trocken wieder an Land gekommen.

Die Rückfahrt gestaltete sich etwas aufregender. Nur 200 m hinter dem Parkplatz bemerkte ich ein komisches Geräusch, was sich in ein fieses Zischen verwandelte. Die Luft entwich aus dem Hinterrad des geliehenen Autos. Okay, nun erst einmal Warndreieck aufgestellt, alle Kinder raus aus dem Auto und an



einem Feldweg in den Schatten gesetzt. Dann den Pannenhilfediensdienst gerufen, da wir nicht wussten, wo sich das Reserve-Rad versteckt. Der kam dann auch schon nach 30 Minuten, da er gerade in der Nähe war. So ein Glück. Und dann konnte er das Rad auch mit einem Stopfen reparieren. Den spitzen Stein, den er herausgezogen hat, wollten natürlich alle vier Jungs, die im Wagen saßen, haben. Nach



Sonne und hat die Zelte fix getrocknet.

Dank einiger Eltern konnten wir Fahrgemeinschaften bilden, und alle Kinder sind wieder gut nach Hause gekommen.

Ich hoffe, dass sie alle gemerkt haben, wie der Heilige Geist an diesem Wochenende gewirkt hat. Ich jedenfalls hatte viele Momente, in denen ich ihn deutlich gespürt habe.

Gut Pfad, Eure Steffi

der aufregenden Tour hatten wir uns das abendliche Dorffest aber wirklich verdient. Es gab Wildschwein, wie bei Asterix und Obelix üblich. Und noch ganz viel andere leckere Sachen. Wir haben etwa 3,5 Stunden Crêpes gebacken, auch noch für Kinder von anderen Pfadfinder-Gruppen, die mit auf dem Platz waren.

Mit einem schönen Lobpreis Abend endete der Tag. Leider mussten wir am nächsten Tag schon wieder abbauen. Erst hat es noch geregnet, dann kam die



Gottes Nähe feiern! – Stadtfestgottesdienst 2019



Bei bestem Wetter kamen um 11:30h ca. 250 Menschen zum alljährlichen Stadtfestgottesdienst vor der Bühne an der Hagener Allee zusammen. Aber nicht nur die Sonne, sondern auch der Gospelchor der Schlosskirche Ahrensburg unter der Leitung von Ulrich Fornoff sorgte für eine gute Atmosphäre. In der Predigt ging es um die Frage nach dem Glück und unsere Sehnsucht nach gelingendem Leben. Dass Gottes verändernder Geist dabei eine

große Rolle spielt, wurde deutlich.

Schön war auch, dass die Kollekte für den Freundeskreis Flüchtlinge Ahrensburg 595,95€ erbrachte. Aber vor allem zeigte dieser Gottesdienst mal wieder eines: nämlich, dass der Glaube an Jesus Christus keine konfessionellen Grenzen kennt!

In diesem Sinne freuen wir uns schon auf den nächsten Stadtfestgottesdienst in 2020.

Sascha Reuse



SKIFAHREN IM SOMMER...

...ist das möglich?

Im Rahmen des Ferientrubels in Ahrensburg waren wir am 3. Juli den ganzen Tag in der Wittenburger Skihalle! 25 Jugendliche und einige erwachsene Betreuer/innen stürzten sich lachend und mit großem Spaß den kalten

Kunstberg hinunter.

Zwei großartige Skilehrer unterstützten uns, so dass am Ende auch die „Erstlinge“ heil die Piste hinunterkamen. Unsere Snowboarder fuhren - von allen bewundert- sportlich und schnell immer wieder an uns vorbei...



Einen großen Dank an Gottes Schutz sprachen wir als Schlussgebet. Alle kamen glücklich und heil wieder in Ahrensburg an!

Ulrike Lenz

NEU IN DER GEMEINDELEITUNG

ANETTE S.

Warum ist dir Gemeinde wichtig?



Gemeinde gehört schon mein ganzes Leben dazu - sie ist für mich Lebensraum. Hier kann ich selbst Gott begegnen und Neues lernen, Veränderung erfahren. Aber viel wichtiger: In der Gemeinde können Menschen Gott begegnen, zu Jesus finden und gemeinsam Leben teilen und Veränderung erfahren. Die Gemeinde ist eine Gemeinschaft, die für andere da ist.

Freust du dich auf die Tätigkeit in der Gemeindeleitung?

Ja, ich freue mich darauf, Gemeinde zu gestalten und gemeinsam auf Gott zu hören, welche Wege die Gemeinde Ahrensburg gehen soll. Danke, dass Ihr mir Euer Vertrauen für diese Aufgabe schenkt, das ehrt mich sehr.

Was ist dir an deiner Arbeit in der GL besonders wichtig?

Konstruktiv miteinander zu arbeiten und gemeinsam auf Gott zu hören. Gerne möchte ich Neues anstoßen und umsetzen. Dabei freue ich mich auf Anregungen, Gedanken und Kritik von euch!

SOMMERSAUSE 2019

An einem schönen Juni-sonntag machte sich ein Trupp von ca. 25 Leuten nach dem Gottesdienst auf, um zum Bredenbeker Teich zu fahren. Teils mit Auto, teils per Fahrrad durch die schönen Ahrensburger Wälder, trafen wir uns dort zu einem entspannten, gemeinsamen Nachmittag.

Für Essen war gesorgt durch verschiedenste Beiträge zu einem leckeren Sommerbuffet. Anschließend wurde noch eine kleine Runde auf den See hinausge-



schwommen, einige Mutige wagten sich sogar in Schlauchboote oder eroberten die Schwimminsel.

Wir freuen uns schon auf das nächste Mal und hoffen, dass viele dabei sein können!

Juliane von Werder

NEU IN DER GEMEINDELEITUNG

DANIEL H.

Warum ist dir Gemeinde wichtig?

Gemeinde ist für mich das Reich Gottes auf Erden und Gemeinschaft mit anderen Christen. Hier können wir gemeinsam Gott dienen, im Glauben wachsen und anderen Menschen ein Zeugnis für Jesus Christus sein.

Freust du dich auf die Tätigkeit in der Gemeindeleitung?

Ja, ich freue mich sehr darauf, Gott und den Menschen in der Gemeinde dienen zu können. Es ist eine große Verantwortung, aber auch ein großes Geschenk. Ich danke euch für euer Vertrauen.

Was ist dir an deiner Arbeit in der GL besonders wichtig?

Mir ist es wichtig, ein offenes Ohr und Herz für das Reden Gottes zu haben um seinen Willen zu erfahren. Ich möchte auch ein offenes Ohr für die Menschen in der Gemeinde haben und erfahren, was sie sich wünschen und von der GL erwarten.

GEMEINDEUNTERRICHT „ON TOUR“

Vom 24.-26. Mai machten wir uns als acht-köpfige GU-Gruppe auf den Weg zum Tannenhof in Mölln. Dort fand die jährliche Freizeit für alle baptistischen Gemeindeunterricht-Gruppen in Norddeutschland statt. Die Freizeit

Die drei Tage standen unter dem Thema der zehn Gebote. Wir haben uns sowohl ganz persönlich als auch zusammen mit den einzelnen Geboten und ihrer Bedeutung für uns heute auseinandergesetzt. Es gab Workshops, Spiele, Gottesdienste, Teamarbeit und eine Nachtwanderung.

"Ich fand die Freizeit sehr cool, da man viel gelernt hat, trotzdem viel Freizeit hatte und viele neue Leute kennengelernt hat."

ist eine willkommene Möglichkeit sich unter den Gruppen zu vernetzen und andere junge Menschen aus den umliegenden Gemeinden kennenzulernen. Veranstaltet wird die Freizeit vom GJW Norddeutschland und dem GJW-Pastor Bastian Erdmann.



Lenia D.

"Ich fand die Freizeit super, weil man neue Person kennengelernt hat, man viel Freizeit hatte und die Aktionen auch toll waren."



Malin L.

Nach all den Aktionen fühlte man sich ein wenig wie das Volk Israel, das als große bunte Gruppe zusammen Leben teilte und Gott nachspürte. Auch wenn die Augen von Tag zu Tag schwerer wurden, freue ich mich schon auf nächstes Jahr!

Jannik Höhfeld

ZWEI JAHRE GEMEINDEUNTERRICHT



Gesunde Freiheit oder einengende Regeln?

Diese Frage war Teil des GU-Segnungs-Gottesdienstes am 23. Juni. Die guten alten „zehn Gebote“ waren das Thema, das sich die Gruppe des Gemeindeunterrichts aussuchte. Die zehn Gebote können auf unterschiedliche Art und Weise empfunden werden. Damit beschäftigten wir uns intensiv während des Gemeindeunterrichts (GU) und auf der GU-Freizeit in Mölln.

Annika T. und Sarah D. haben nun zwei Jahre GU hinter sich. Aus diesem Grund wurden sie im Rahmen dieses Gottesdienstes gesegnet und von der Gruppe verabschiedet. Zwei Jahre lang nahmen

sie am GU Teil, bei Lea Herbert in

der Christuskirche Großhansdorf und bei uns in der Kreuzkirche. Zusammen mit der ganzen GU-Gruppe und Sascha Reuse, haben sie einen Gottesdienst auf die Beine gestellt, mit einem Anspiel und interaktivem Quiz. Anschließend feierten die beiden „Gesegneten“ mit Freunden und Familien in der Gemeinde.

Ich persönlich wünsche Annika und Sarah, dass sie etwas von der gesunden Freiheit aus dem GU mitnehmen und nun etwas Gutes mit ihrer neu gewonnen gesunden Freizeit anfangen. Es war richtig cool mit euch!

Jannik Höhfeld



RENATE UND UWE S.



Wo wurdet Ihr geboren und wo seid ihr aufgewachsen?

Uwe: Ich bin am 11.03.1935 in Hamburg geboren und habe, nachdem wir kurzzeitig in Schleswig Holstein gewohnt haben, den Großteil meiner Jugendzeit in Hamburg verbracht.

Renate: In Wallenrod in Hessen bin ich am 19.09.1940 geboren. Meine Jugendzeit habe ich im Taunus und dann später nahe bei Bad Homburg verbracht. Mit 21 Jahren bin ich dann allein nach Hamburg gezogen.

Wann und wie habt ihr euch kennengelernt?

Uwe: Renate hat als Apothekenhelferin in Wellingsbüttel gearbeitet.

Da hab ich sie zum ersten Mal gesehen und hartnäckig versucht über ihre Chefin den Namen und ihre Telefonnummer herauszubekommen.

Renate: Nachdem Uwe mich dann zum ersten Mal ausgeführt und gefragt hat, wie das nun war, hab ich gesagt: „Ganz gut.“ Daraufhin haben wir uns weiter getroffen und kennengelernt.

Wann habt ihr geheiratet?

Uwe: 1965 haben wir in Renates Heimat im Taunus geheiratet.

Renate: Danach hatten wir unsere erste gemeinsame Wohnung in Hannover, bevor wir Ende der 60er dann nach Großhansdorf in das Haus gezogen sind, wo wir heute noch wohnen.

Was habt ihr eigentlich beruflich gemacht?

Uwe: Ich bin studierter Ingenieur und habe als Sachverständiger Unfallfahrzeuge für eine Versicherung begutachtet und bewertet.

Renate: Ich hab als Apothekenhelferin gearbeitet und später als Kosmetikerin.

Was sind eure Hobbys?

Uwe: Ich repariere und fahre gerne alte Motorräder. Außerdem gehe ich gerne kegeln und laufen.

Renate: Nähen, Stricken und Handarbeiten mache ich gerne, wenn ich Zeit finde.

Gemeinsam machen wir gerne Radtouren und früher waren wir auch oft tanzen.

Wo bist du als letztes im Urlaub gewesen und wie war's da?

Wir sind nicht solo reisefreudig. Die Inseln in Ost- und Nordsee, sowie den Harz finden wir schön. Aber besonders gerne sind wir an der Flensburger Förde, wo wir hin und wieder mal ein Wochenende verbringen.

Welche Bücher lest ihr gerne?

Uwe: Am liebsten lese ich Krimis.

Renate: Mich interessieren vor allem Biografien.

Wann und wie bist Du zum Glauben gekommen?

Uwe: Für den Glauben war ich immer offen, bin aber nur wenig zur Kirche gegangen. Renate und vor allem auch das Leben haben mich immer näher zu Gott gebracht.

Renate: Ich hatte eine fromme Mutter, weshalb ich schon früh mit dem Glauben in Kontakt gekommen bin. Das hat mich zum Beten gebracht und offen gehalten für Gott.

Wenn Du jetzt an Deine neue Gemeinde denkst, was findest Du gut?

Wir genießen die große Offenheit und Ehrlichkeit in der Gemeinde. Alle gehen so harmonisch und rücksichtsvoll miteinander um. Die Gemeinde empfinden wir als große Familie.

Das letzte Wort hast Du! Was möchtest Du uns gerne noch mitteilen?

Wir fühlen uns sehr wohl. Vielen Dank dafür!

Und wir freuen uns, dass jetzt seit unserer Taufe alle in der Gemeinde unsere Brüder und Schwestern sind.

Das Interview führte Sascha Reuse

BENEDICT T.



Wo wurdest Du geboren und wo bist Du aufgewachsen?

Ich bin am 03.12.2002 in Singen am Hohentwiel geboren und in Radolfzell am Bodensee aufgewachsen. 2013 sind wir dann nach Ahrensburg gezogen.

Was sind Deine liebsten Hobbys?

Auf jeden Fall Fußball! Ab Sommer spiele ich als Torwart beim Ahrensburger TSV. Außerdem tanze ich sehr gerne.

Was ist deine Lieblingseissorte?

Himbeere!

Wo bist du als Letztes im Urlaub gewesen und wie war's da?

In den Osterferien war ich in Ra-

dolfzell – das war ganz schön.

Wo würdest du gerne mal hin?

Eigentlich egal. Aber ich will in meinem Leben viel von der Welt sehen und viel reisen.

Welches Buch liest du gerade?

Ich lese gerade das Buch von und über Nick Vujicic – „Wenn Gott einen Mann ohne Arme und Beine gebrauchen kann, dann kann er jeden gebrauchen.“

Wann und wie bist Du zum Glauben gekommen?

Ich bin in einer christlichen Familie aufgewachsen. Von daher war das mit dem Glauben für mich schon immer selbstverständlich.

Aber so richtig hab ich Gott erlebt, als ich wegen einer schlimmen Verletzung zeitweise kein Fußball mehr spielen konnte. Da habe ich seine Nähe und sein Mittragen gespürt, weshalb ich mich dann auch hab taufen lassen.

Welche Stärken und Begabung hast Du bei Dir entdeckt?

Ich denke, dass ich recht sportlich bin. Außerdem kann ich ganz gut mit kleineren Kindern umgehen. Zumindest erlebe ich das bei Stormini und auch beim Fußball so.

Wenn Du jetzt an Deine neue Gemeinde denkst, was findest

Du gut und was würdest du am liebsten sofort ändern?

Gut finde ich die Aufgeschlossenheit und die Freundlichkeit! Was ich ändern würde? Da fällt mir spontan nichts ein.

Was ist für Dich gerade die größte Herausforderung?

Spanisch zu lernen.

Was möchtest du eigentlich

beruflich mal machen?

Wenn ich mich jetzt entscheiden müsste, würde ich etwas mit Sport oder auch mit Jugendarbeit machen.

Das letzte Wort hast Du!

Was möchtest Du uns gerne noch mitteilen?

Verbringt viel Zeit mit euren Liebstem!

Das Interview führte Sascha Reuse

S. F.



dem schneidere ich gerne und gehe joggen.

Was ist deine Lieblings-eissorte?

Raffaello!

Was ist für dich das Schönste an Deutschland?

Es ist für mich das Schönste, dass ich hier in Deutschland die Religionsfreiheit als Christin erleben kann.

Was vermisst du am meisten von deiner Heimat?

Am meisten vermisse ich meine Familie.

Bereust du manchmal deinen Schritt zu flüchten?

Nein, denn ich kann hier in Deutschland als Christin leben.

Wo würdest du gerne mal hin?

In die Schweiz, weil sie so eine schöne Natur hat.

Wo wurdest Du geboren und wo bist Du aufgewachsen?

Ich bin am 19.09.1991 in Teheran im Iran geboren und auch dort aufgewachsen.

Was sind Deine drei liebsten Hobbys?

Ich lese gerne Bücher über Psychologie und die Bibel. Außer-

Welches Buch liest du gerade oder würdest du gerne lesen?

Ich lese gerade „Unlimited power“ von Anthony Robbins.

Was machst du eigentlich beruflich und wo willst du beruflich hin?

Ich habe den Bachelor in Information Technology (IT). Toll wäre es, wenn ich in diesem Bereich auch in Deutschland wieder arbeiten könnte.

Wann und wie bist Du zum Glauben gekommen?

Vor einem Jahr und vier Monaten bin ich zum Glauben gekommen. Ich war in einer schwierigen Lebenssituation und hatte auch Depressionen. Dann habe ich Jesus durch eine Freundin kennengelernt.

Welche Stärken und Begabung hast Du bei Dir entdeckt?

Ich kann leicht Sprachen lernen und arbeite gerne mit Menschen. Außerdem liegt mir das Prakti-

sche, wie zum Beispiel das Nähen und Schneidern. Ich bin auch Friseurin.

Wenn Du jetzt an Deine neue Gemeinde denkst, was findest Du gut?

Ich habe ein gutes Gefühl, habe nette Freunde gefunden und viele wollen mir helfen.

Was ist für Dich gerade die größte Herausforderung?

Die deutsche Sprache...! Und eine Wohnung in Ahrensburg zu finden.

Wie kann Dir die Gemeinde dabei helfen bzw. was wünschst Du Dir von der Gemeinde?

Ich bitte die Gemeinde, dass sie dafür betet, dass ich in Deutschland bleiben kann.

Das letzte Wort hast Du! Was möchtest Du uns gerne noch mitteilen?

Danke für alle Hilfe und Unterstützung!

Das Interview führte Sascha Reuse

GOSPELWORKSHOP IM NOVEMBER

Von Freitag den 08.11. bis Sonntag den 10.11.2019 gibt es wieder einen Gospelworkshop, zu dem sich jeder Interessierte bis zum 21. September anmelden kann.

Workshop-Anmeldung und weitere Infos findet Ihr auf folgender Website:

www.travellers-4-Him.de

Der Workshop endet am Sonntag in der Kreuzkirche mit einem Auftritt des großen Chores zugunsten der Behandlung kranker Menschen, die auf dem Hospitalschiff Africa Mercy behandelt werden. Für Konzerttickets bitte direkt an Renate Bauer wenden oder unter: 04102/ 32792.

DEMENZGRUPPE

Neues Hilfeangebot für Angehörige von Demenzerkrankten

Die Demenzerkrankungen in unserer Gesellschaft nehmen auch aufgrund der höheren Lebenserwartung der Menschen immer weiter zu. Aber nicht nur für die Erkrankten ist dieser Lebenschnitt durch die Krankheit schwierig, sondern auch für die Familienangehörigen. Diese fühlen sich neben den vielen Fragen und Problemen, die gelöst werden wollen, vor allem auch oft mit ihrer inneren Not allein gelassen.

Deshalb haben wir in Zusammenarbeit mit Frau Kornelia Pinz (Senioren- und Demenzberaterin)

ein Hilfeangebot für diese immer größer werdende Gruppe geschaffen: Freitag vormittags, 14-tägig von 10h-12h, trifft sich Frau Pinz mit den Angehörigen von Demenzerkrankten in unserem Wintergarten, um ihnen die Möglichkeit des Austausches und der Hilfestellung zu geben. Das Angebot ist kostenfrei und die Gruppe hat noch Kapazitäten, sodass ihr gerne Werbung dafür machen könnt.

Um vorherige Anmeldung wird allerdings gebeten.

Entweder über Pastor Sascha Reuse oder direkt bei Frau Pinz unter der Telefonnummer: 04102/823235.

EINLADUNG ZUM TAUFGOTTESDIENST

Wenn Menschen den Wunsch haben, ihre Beziehung zu Gott „fest“ zu machen, dann ist das ein Grund zum Feiern! Das wollen wir tun. Entweder am 25. August oder am 29. September oder sogar an beiden Sonntagen! Ein paar Taufmeldungen sind bei mir schon eingegangen.

Du hast ebenfalls den Wunsch nach Taufe?

Oder du beschäftigst dich gerade

mit der Frage, ob die Taufe bei dir „dran“?

Super! Dann melde dich doch einfach bei mir und lass uns darüber ins Gespräch kommen.

Sascha Reuse
(04102/52110)



Keine Angst, so lange hat's noch nie gedauert.

WIRTSCHAFTSGESPRÄCHSKREIS



Werteforum - Start nach der Sommerpause
Thema: **Kommunikation - Umgang mit schwierigen
Gesprächen!**

Das Verhältnis zu unseren Mitmenschen im Alltag und im Beruf hängt in erster Linie vom Miteinander im Gespräch ab. Bessere Kommunikation macht zufrieden und führt zu guten Beziehungen. Wer kennt das nicht: Ein Wort ergibt das andere ... und schon stört ein Konflikt das Verhältnis der Betroffenen. Nahezu täglich führen wir schwierige Gespräche. Wie können wir diese Situationen kompetent meistern? Wie entstehen Kommunikationsstörungen und wie können Lösungswege aussehen, damit solche Krisen zu Chancen für ein spannendes Miteinander werden?

Herzliche Einladung zum ersten Wirtschaftsgesprächskreis
im Werteforum nach der Sommerpause an alle!

Wie immer am letzten Montag des Monats,
dem **30. September 2019, um 19.45h**
im Kulturraum der Kreuzkirche.

Rechtzeitige Anmeldung wird zwecks Planung gewünscht:
schoenknecht@elf-s.de
werteforum@kreuzkirche-ahrensburg.de

Friedel und Günther Schönknecht

back 2 school

Das neue Schuljahr startet im August. Für manche heißt das einen Neustart. Deswegen feiern wir am

11. August einen
back 2 school Gottesdienst,

in dem wir alle Schülerinnen und Schüler und auch die Lehrerinnen und Lehrer segnen wollen.

Falls du in die erste oder fünfte Klasse kommst, dann melde dich doch einfach bei Jannik Höfeld. Wir möchten für dich nämlich besonders beten. Bring doch deinen Schulranzen mit, wenn du willst!

E-mail: jugendpastor@kreuzkirche.church

WhatsApp: 01578/8289928

HERZLICHE EINLADUNG ZUR GBS ...

Nach den Sommerferien startet auch die GBS wieder durch! Thematisch werden wir uns mit „Daniel“ beschäftigen. Viele kennen das Buch Daniel nur aus dem Kindergottesdienst, doch für Israel ist es ein wichtiges Trostbuch. In sieben Einheiten wollen wir uns auf die Suche begeben

und schauen, was der Prophet, Staatsmann und Beter Daniel erlebt hat. Und natürlich werden wir auch der Frage nachgehen, welche Bedeutung das Danielbuch mit seiner Botschaft für uns heute und unseren Glauben noch haben kann.

Hier eine kurze Übersicht über die vorgesehenen Themen:

Heft	Datum	Lektion	Text	Thema
51	13.08.	1	Daniel 1,1-21	Daniel – prinzipientreu statt karrieregeil
51	20.08.	2	Daniel 2,26-49	Gott kennt und lenkt die Geschichte
51	27.08.	3	Daniel 3,1-30	Daniels Freunde - standhaft trotz Bedrohung
51	03.09.	4	Daniel 6,4-29	„Lass mich an dich glauben, wie Daniel es tat.“
51	10.09.	5	Daniel 7,1-18	Bewahrung und Bewährung im Glauben
51	17.09.	6	Daniel 9,1-19	Wenn uns die Schuld der Vergangenheit einholt
51	24.09.	7	Daniel 11,1-4; 11,21-32; 11,45-12,4	Verfolgungszeiten

Die GBS ist eine offene Gruppe! Jeder ist herzlich eingeladen an den Abenden zu kommen und sich mit seinen Gedanken und Fragen einzubringen. Wer sich gerne mit biblischen Texten und Glaubensthemen intensiver und mit anderen auseinandersetzen

möchte, für den ist die GBS genau das Richtige. Da wir in der Regel mit dem Hauskreismagazin arbeiten, kann man sich bei Bedarf auch auf die einzelnen Themen vorbereiten.

Ich freue mich auf gute Begegnungen mit euch.

Sascha Reuse.

JUGENDPROGRAMM

Homezone

Wer? Alle ab 14 Jahren

Wann? Immer freitags um 19 Uhr



In der Homezone hängen wir miteinander rum, spielen Spiele und teilen Leben miteinander. Wir treffen uns in der Gemeinde. Komm einfach vorbei!



Wer? Alle ab 17 Jahren

Wann? Immer donnerstags um 19:30 Uhr

In der smallgroup verbringen wir entspannte Abende miteinander. Wir tauschen uns über persönliche Themen aus und wollen im Glauben wachsen.

Wenn du auch Lust darauf hast, dann schreibe mir oder rufe mich an: 0157/88289928.

Jannik Höhfeld

TERMINE

Regelmäßige Termine

Sonntag	09:15 h	Gebetskreis vor dem Gottesdienst	
Montag	11:00 h	Diakoniekreis	(1x im Monat; in Absprache mit A. Guse)
	19:45 h	Wirtschaftsgesprächskreis	(letzter Mo im Monat)
			Kontakt: g.schoenknecht@safecor.de
Dienstag	16:30 h	Royal Rangers	(Sommerpause 2.7. bis 13.8.)
	20:00 h	GemeindeBibelStunde	
Mittwoch	18:00 h	Stadtgebet, Peter-Ranzau-Haus	(letzter Mi im Monat)
Donnerstag	15:00 h	Seniorenkreis	(letzter Do im Monat)
	19:30 h	small group	(Jugendgruppe ab 14 J)
Freitag	10:00 h	Demenzgruppe	(alle zwei Wochen)
	19:00 h	HomeZone	(Jugendgruppe ab 17 J)

„Start up“ - Gemeindeunterricht für Teens

Sonntag 10:00 h Kreuzkirche Ahrensburg (jeder 1. und 3. So im Monat)

Hauskreise

Hauskreis Henckell	20:00 h	1.+3. Montag im Monat	Kontakt: ulrike_henckell@hamburg.de
Hauskreis Sass	20:00 h	1.+3. Mittwoch im Monat	Kontakt: sass.ahrensburg@freenet.de
Hauskreis um die Ecke	20:00 h	1.+3. Montag im Monat	Kontakt: marquardt.ahh@web.de
Der Hauskreis	20:00 h	Freitags in gerader Woche	Kontakt: daniel_1982@gmx.de
Hauskreis op´n Dörp	19:30 h	Donnerstag in ungerader Woche	Kontakt: axel-reichert@online.de

TERMINE

Gottesdienste im August und September 2019

04.08.	10:30 h	Lea Herbert	Besuchsgodi in Großhansdorf
11.08.	10:00 h	Jannik Höhfeld	Schulkindersegnung
18.08.	10:00 h	Sascha Reuse	
25.08.	10:00 h	Sascha Reuse	Taufgottesdienst
01.09.	10:00 h	Sascha Reuse	mit Mahlfeier
08.09.	10:00 h	Jannik Höhfeld	
15.09.	10:00 h	Sascha Reuse	
22.09.	10:00 h	Sascha Reuse	
29.09.	10:00 h	Sascha Reuse	

Besondere Termine

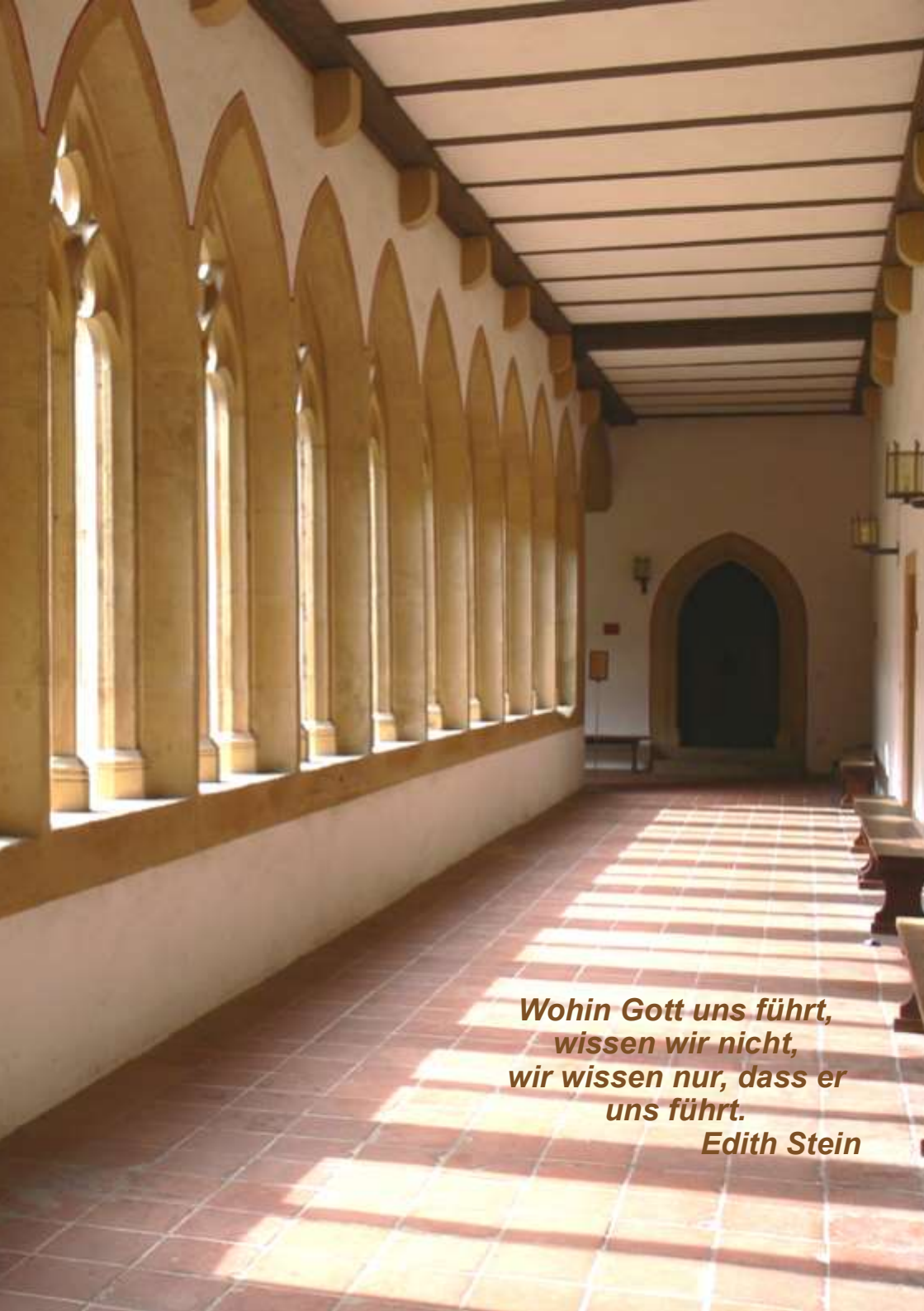
26.07.-	05.08.	Royal Rangers in Schweden
22.08.		Ökumenekreis Ausflug
25.08.	10:00 h	Taufe
28.08.	18:00 h	Ökumenisches Stadtgebet
25.09.	18:00 h	Ökumenisches Stadtgebet
26.09.	20:00 h	Ökumenekreis
29.09.	10:00 h	Taufe
30.09.	19:45 h	Wirtschaftsgesprächskreis

Weitere Termine für den persönlichen Kalender

06.10.	10:00 h	Erntedankgottesdienst
31.10.	11:00 h	Reformationsgottesdienst

Pastor im Urlaub

Vom 26.07. bis zum 05.08. ist Pastor Sascha Reuse mit den Royal Rangers in Schweden und vom 05. bis zum 10.08. im Urlaub.
Vom 16. bis 19.09. sind die Pastoren Sascha Reuse und Jannik Höhfeld auf Studentagung.



***Wohin Gott uns führt,
wissen wir nicht,
wir wissen nur, dass er
uns führt.***

Edith Stein